

Liebe Interventionistas, liebe Freundinnen*, Kolleg*innen und Unterstützerinnen*,

Wir freuen uns immer noch sehr, dass der Dyke* March auch in diesem Jahr stattfinden kann – und neuer Wind durch zusätzliche Unterstützerinnen*/Unterstützer*innen in unsere Runde getragen wird. Damit er stattfinden kann, brauchen wir aber auch eure Unterstützung: Join us – be part und unterstützt uns bitte auch als Dyke* March Angel/Ordnerin*. Alles Weitere dazu findet ihr weiter unten!

Der Landesfrauenrat Hamburg hat seit Montag dieser Woche einen neuen Vorstand. Herzlichen Glückwunsch!. Alles Weitere dazu findet ihr im laufenden Text des Newsletters.

Der Sommer rückt näher und dementsprechend gibt es viele interessante Tipps für Veranstaltungen, Tanzcafés, queer-feministische Veranstaltungen auf Kampnagel – noch Heute und Morgen, einer Coming-Out Gruppe, einer Info-Veranstaltung zum Denk-mal sexuelle und geschlechtliche Vielfalt und vieles mehr, sowie einer wichtigen Kundgebung zum Selbstbestimmungsgesetz, schon an diesem Samstag.

Da die Stellenangebote von Frauenperspektiven e.V. nicht mit ihrer Website verlinkt werden können (sie stehen dort schlichtweg nicht), sind sie in voller Länge hier wiedergegeben– deshalb der sehr lange Stellenangebote-Teil.

Mit besten Wünschen für sommerlich-sonnige Tage,

Karin
Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg

Beim Lesbenverein Intervention ...

sind wir im Büro weiter für euch da, per Email: info@lesbenverein-intervention.de
Der Anrufbeantworter, Tel.: 040-245002, nimmt darüber hinaus eure Anliegen auf und wird regelmäßig abgehört.

Mittwochs und donnerstags ist das Büro besetzt und auch die Netzwerkstelle donnerstags nachmittags von 14.00 – 18.00 Uhr in der Regel gut unter 040 – 24 50 02 erreichbar.

Bei Fragen, Feedback zum Newsletter, Tipps für uns, wendet euch gerne an: netzwerkstelle@lesbenverein-intervention.de. Vielen Dank!

Frühlingscafé bei Intervention mit Andrea und Renate

Wir können bei Kaffee, Tee oder Wasser einen Klönschnack halten, vielleicht lange nicht gesehene Frauen aus unserer LGBTIQ* - Community wieder treffen, und natürlich auch neue Kontakte knüpfen.

Kurzinfo zu Andrea: sie ist langjährige Interventionista, und hat in den 2000ern einige Jahre das Donnerstags-Café angeboten.

Nächsten Termine: Donnerstag, 22. Juni, 29. Juni 2023

Uhrzeit: 16.30 – 18.30 Uhr

Ort: Intervention, Glashüttenstraße 2

Kostenbeitrag: 2,50 € (für Getränke etc.)

Einfach vorbeikommen, ohne Anmeldung!

Aufruf Dyke* March 2023

Das Lesbennetzwerk Hamburg, die Organisatorinnen des Dyke* March Hamburg, hat im letzten Jahr den Hamburg Pride Award gewonnen – ein toller Erfolg!

Ebenso stärkend ist es, dass wir in diesem Jahr gewachsen sind und von engagierten, kreativen, tollen Lesben*, Dykes*, queeren Menschen, trans* Personen unterstützt werden – das ist empowernd, Mut machend und wir freuen uns sehr, dass wir zahlreicher, vielfältiger und altersgemischerter geworden sind! Dankeschön! So kann auch in diesem Jahr ein Dyke* March in Hamburg stattfinden:

Am 4. August ist es wieder so weit: Das Lesbennetzwerk Hamburg ruft zum 8. Dyke* March für mehr Lesbische* Sichtbarkeit auf.

Liebe lesbitrans* Communities: kommt zusammen, um gemeinsam für mehr Sichtbarkeit von Lesben* zu stehen. Der Dyke* March ist eine bunte Mischung aus Lesben*, Freund*innen und Allies* aller Orientierungen, Haarlängen, Altersgruppen, Nationalitäten und Befindlichkeiten, sowie eine Plattform, euch und eure Interessen und politischen Forderungen zu präsentieren.

Dyke* steht nicht für Ausgrenzung, Hass oder Diskriminierung. Dyke* steht bei uns für Lesbe*/queere Frau/frauenliebende Frau/genderqueere Lesbe*/trans* Lesbe*/non-binäre Lesbe*/intergeschlechtliche Lesbe“, die stark und selbstbewusst ist.

Bringt Parolen, Flaggen, witzige Sprüche mit, damit der Dyke* March Hamburg ein farbenprächtiges Ereignis für alle wird.

Seid laut, stark, bunt und selbstbewusst!

Wir freuen uns über gepostete Fotos der Teilnehmer*innen, sowie das Taggen auf Instagram mit @dykemarchhamburg und auf Facebook mit @Lesbennetzwerk.

Lesben* sollten in jedem Lebensalter und in ihren unterschiedlichen Lebenslagen, in ihrer Vielfalt und ihrer Power, mit ihren Themen und Interessen, ihren Beiträgen zu Kultur und Geschichte und insbesondere zur Geschichte der Frauenemanzipation sichtbar sein.

Lesben* gibt es überall. Oft sind sie aber nicht sichtbar.

Viele Lesben* haben in der Frauenbewegung erheblich dazu beigetragen, dass Frauen öffentlich stärker wahrgenommen und mehr anerkannt werden, dass Gewalt gegen Frauen als gesellschaftliches Problem definiert wurde, dass Frauen ein selbstbestimmtes Verhältnis zur weiblichen Sexualität entwickelten, und blieben doch als Lesben oft unsichtbar.

Ihr politisches Engagement war – und ist – enorm und oftmals wegbereitend.

Trotzdem werden die Bedürfnisse und Belange von lesbischen* Frauen* in Gesellschaft, Politik und Öffentlichkeit aber auch in der Community wenig bis gar nicht thematisiert.

Lesben* werden sowohl mit ihren Potentialen als auch mit ihren spezifischen Ausgrenzungserfahrungen ignoriert oder nur unzureichend wahrgenommen.

Die spezifische Situation von Lesben* muss Berücksichtigung finden!

Dazu gehört u.a. eine umfassende Reform des Abstammungs- und Familienrechts,

eine umfassende Rentenreform, die die Lebensleistung von Lesben* anerkennt und der immensen Altersarmut von Lesben* und Frauen entgegenwirkt,
die Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt,
die Umsetzung der Istanbul-Konvention,
eine kontinuierliche Finanzierung und paritätische Förderung von Lesben*projekten,
die Unterstützung von lesben*spezifischen Wohn- und Pflegeformen,
die Berücksichtigung von lesbenrespektierenden Qualitätskriterien in der Pflege

Lesben* sind keine homogene Gruppe. Ihre Erfahrungen, Chancen und Identitäten sind neben ihrem Geschlecht auch von vielen anderen Faktoren geprägt. So sind Schwarze Lesben*, Lesben* of Color, Lesben* mit Migrationsgeschichte, körperlich oder geistig beeinträchtigte Lesben*, Lesben* aus der Arbeiter*innenklasse, akademische und nicht akademische Lesben*, Lesben* mit Fluchterfahrung, alte und /oder trans*geschlechtliche Lesben* von zusätzlicher Mehrfachdiskriminierung betroffen.

Hasskriminalität, Spaltungen und Polarisierungen gegenüber LSBTIQ+ nehmen leider weiterhin zu – auch gegenüber Lesben*.
Lesben*- Feindlichkeit kann nur begegnet werden durch ein solidarisches Miteinander!

Mit dem Dyke*March wollen wir ein Zeichen setzen und unsere Diversität lautstark demonstrieren. Wir wollen zeigen, dass wir die vielen unterschiedlichen Orientierungen, Identitäten, Lebensweisen und Selbstbezeichnungen respektieren.

Datum: Freitag, 4. August 2022

Uhrzeit: 18.30 Uhr – ab 18.00 Uhr Sammeln

Start: Bergstraße / Ecke Mönckebergstraße

Demo mit Abschlusskundgebung am Carl-von-Ossietzky-Platz

Die endgültige Genehmigung der Demo und Route steht noch aus, deshalb achtet bitte weiterhin auf unsere Kommunikationskanäle,

wie die Facebook-Seite des Lesbennetzwerkes [die Facebook-Seite des Lesbennetzwerk Hamburg](#), dem Instagram Account des Dyke*March Hamburg [hier](#)

Wir suchen Dyke* March Angels / Ordnerinnen* für den Dyke* March

Damit der Dyke* March stattfinden kann: Wir brauchen Dich! Als Dyke* March Angel/Ordnerin* am 4. August 2023!

Bitte unterstützt uns zahlreich, damit der Dyke* March gut gelingen kann und **meldet euch bei Julien, damit ihr Teil des sympathischen und engagierten Dyke* March Teams werdet: julien.loehn@gmx.de**

Leitet diese Anfrage auch sehr gerne weiter, informiert Freundinnen*, andere Gruppen, Netzwerke, damit sie als Ordnerinnen* unterstützen können. Vielen herzlichen Dank!!!

Bitte um Spende für den Dyke* March Hamburg

Liebe Dykes*, Allies: um den Dyke* March stattfinden lassen zu können benötigen wir auch Geld. Neben Lesbian* Power brauchen wir dringend Spenden für Technik, Materialien und was sonst noch so bei der Organisation einer Demo/Protestmarsch anfällt.

Bitte unterstützt uns, jede Spende ist hilfreich!

Support Your Local Dyke* March:

Konto: Intervention e.V.

IBAN DE17 4306 0967 0041 1483 00, GLS-Bank

Betreff/Verwendungszweck: Dyke* March (das ist notwendig, damit die Spende eindeutig dem Dyke* March zugewiesen werden kann). **Vielen Dank!!!!**

Kundgebung #WirSindNichtDieGefahr am 10.6. auf dem Rathausmarkt Eine Kundgebung zum Selbstbestimmungsgesetz

Wir laden euch alle herzlich ein, dabei zu sein, für ein Miteinander statt gegeneinander.

Wir fühlen Dankbarkeit für die Abschaffung von Gerichtsprozessen und menschenunwürdigen Gutachten, gerade deswegen sind wir überaus sprachlos über die Bandbreite der Skepsis und das Herabsetzen der Würde einzelner bei bestimmten Regelungen im Selbstbestimmungsgesetz.

Das sorgt dafür, dass in den öffentlichen Diskussionen um das

Selbstbestimmungsgesetz es mehr um Missbrauch von Tätern geht und weniger um den Diskriminierungsschutz für Transpersonen an sich. Es ist unverantwortlich, dass Täterverhalten auf trans Personen auszulagern.

Sowohl das Hausrecht und weitere Paragraphen, die vorgeschlagen worden sind können je nach individuellen Fall wieder gegen uns aufgelegt werden(können?)

Trans bedeutet auch nicht gleich nur trans-frau zu sein.

Die Stimmen der Transmaskulinen wird als "verlorene Frau" dargestellt und an sich sexistisch behandelt in dem die Stimmen, komplett unsichtbar gemacht worden sind in der öffentlichen Debatte.

Eine faire Lösung finden wir alle wichtig! Auch können wir nachvollziehen, dass alle Eventualitäten abgedeckt werden müssen für etwaige juristische Fragen.

Doch zu welchem Preis?

Geht es um die besorgte Gesellschaft? oder um Diskriminierungsschutz derer, die dieses Gesetz benötigen um frei leben zu können ohne Angst vor Zwangoutings bei Behörden, Flughäfen im Ausland und/oder mehr.

Sollte das der Sinn für unsere Freiheit und Selbstbestimmung sein?

Wir wünschen, gehört zu werden.

Wir wünschen, gesehen zu werden.

Wir wünschen verstanden zu werden.

#WirSindNichtDieGefahr

Weitere Infos, u.a. FB Enby:galactic + trans:tastic: [hier](#)

Kundgebung #WirSindNichtDieGefahr

Datum: Samstag, 10. Juni 2023

Uhrzeit: 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Rathausmarkt

Queerfeministische Tanzperformances, Partyreihe QUEEREEOKÉ und künstlerische Beiträge junger, queer-aktivistischer Positionen aus Nigeria und der Diaspora auf Kampnagel 9. – 10.6. + 22 - 24.6.

In BRUTA lädt uns HABIB DE LA JARA ein, die hegemonialen Diskurse über die Ästhetik eines tanzenden Körpers zu hinterfragen, und über das, was wir in psychischen, physischen und identitätsbezogenen Zuständen als fest oder vergänglich betrachten zu reflektieren.

[Habib de la Jara: Bruta](#)

[09-10.06.23 / 20:00 Uhr](#)

Stark beeinflusst von Tanzgenres und Klangtexturen aus der afrikanischen Diaspora, die durch das soziale Gefüge Lissabons verbreitet werden, sucht Marga Alfeirão in Lounge nach aktiven Behauptungen von Weiblichkeit, indem sie Raum für lesbische Sinnlichkeiten schafft.

[Marga Alfeirão: Lounge](#)
[09-10.06.23 / 21:00 Uhr](#)

Im Anschluss und Pünktlich zum Pride Month lädt uns die Show- und Partyreihe QUEEREEOKÉ erstmal ein tief durchzuatmen und den Parasymphikus mit einem tiefen Vibrato durchzushaken.

[Queereoké: Club Tropicana](#)
[10.06.23](#)

A WA NIBI, WE ARE HERE ist eine Hommage an den kreativen Sprachgebrauch innerhalb der nigerianischen Queer-Community. Die Ausstellung REIMAGINING HISTORY präsentiert junge, queere künstlerisch-aktivistische Positionen aus Nigeria und der Diaspora.

[A WA NIBI, WE ARE HERE](#)
[Reimagining History / Installation, Bildende Kunst](#)
[09.-10.06. / 18:00 Uhr](#)

Kostenlos!

Mit FAKE DIAMONDS kehrt die Hamburger Choreografin und Tänzerin René auf die Tanzflächen ihrer Vergangenheit zurück. In einer intimen queerfeministischen Tanzperformance, befragen sie sexistische und rassistische Strukturen im Turniertanz, das heteronormative Ideal des romantischen Paares sowie binäre Vorstellungen von Gewinnen und Verlieren.

[Rene Reith: Fake diamonds](#)
[22.-23.06. / 21 Uhr](#)
[24.06. / 18:45 mit Publikumsgespräch](#)

www.kampnagel.de; Jarrestraße 20

Info: neuer Vorstand des Landesfrauenrat Hamburg

Die Mitfrauenversammlung des Landesfrauenrats – bei der auch Intervention mit einer Delegierten vertreten ist – hat am Montag einen neuen Vorstand gewählt.

Eva Burgdorf (Evangelisches Frauenwerk Hamburg-West/Südholstein), Angelika Ohse (Deutscher Ingenieurinnenbund) und Angela Fechner (LAG Feminismus – Bündnis 90 / Die Grünen) bilden das neue Vorstandsteam. Herzlichen Glückwunsch!

Sowohl Eva als auch Angela sind darüber hinaus in den unterschiedlichsten lesbisch-feministischen Zusammenhängen aktiv, wie dem Wohnprojekt [SISTERS LIVING](#), dem [Lesbennetzwerk Hamburg](#) oder in der Orga des Dyke* Marches ☺

Mehr zu den Zielen und Inhalten, sowie ein Foto des Vorstandes Landesfrauenrat Hamburg findet ihr: [auf der Website des Landesfrauenrat Hamburg](#)

Online Veranstaltung: Kämpfe der Frauen im Iran am 11.6.

Wir wollen einen Blick werfen auf die aktuelle Situation im Iran. Welche Bedingungen und Akteur*innen beeinflussen das Kräfteverhältnis vor Ort? Wie ist die Situation von Gewerkschafter*innen im Land? Wohin kann dieser revolutionäre Prozess führen?

Wie positioniert sich der Westen? Was kann jede*r Einzelne tun, um die Iraner*innen zu unterstützen?

Mit einem Input von Dr. Ghazaleh Nassibi, Abteilungsleiterin Arbeits- und Sozialrechtspolitik, IGBAU-Bundesvorstand, Kind exiliranischer Eltern, Beobachterin der Situation im Iran.

Datum: Sonntag, 11. Juni 2023

Uhrzeit 12.00 – 14.00 Uhr

Ort: Online Veranstaltung per Zoom

Anmeldung über: frauen.hamburg@verdi.de

Veranstaltung: Geschichte(n) des Widerstands – Perspektiven migrantisierter Frauen in Hamburg am 12.6.

Das **FrauenStadtArchiv Hamburg** und der **Migrantinnen Bund Hamburg e. V.** laden ein am zu einem Podiumsgespräch zum Thema „Geschichte(n) des Widerstands - Perspektiven migrantisierter Frauen in Hamburg“.

Die Veranstaltung findet im Rahmen eines vom Deutschen Digitalen Frauenarchiv (DDF) geförderten Projekts statt, das sich um die Sichtbarmachung und Dokumentation der migrantischen und migrantisierten Frauengeschichte in Hamburg dreht.

Gemeinsam sprechen Güler Ulaş & Şennur Taner (Migrantinnen Bund Hamburg e. V.), Birgit Kiupel (DDF), Deniz Çelik (Die LINKE. Vizepräsident der Hamburger Bürgerschaft) und Cäcilia Maag (FrauenStadtArchiv Hamburg) über migrantisch-feministisches Engagement, Selbstorganisation und den Widerstand gegen Sexismus und Rassismus.

Nach einem musikalischen Abschluss bleibt Zeit, den Abend bei Getränken, Snacks und Gesprächen ausklingen zu lassen.

Datum: Montag, 12. Juni 2023

Uhrzeit: 18.30 – 20.00 Uhr

Ort: Landesfrauenrat Hamburg e. V., Grindelallee 43, 20146 Hamburg

Schriftliche Anmeldung bitte an: info@frauenstadtarchiv.hamburg

Filmtipp: 16 Frauen – Filmabend im Abaton 13.06.

Die Schicksale der 16 Teheranerinnen zeigen die Lebensrealitäten von Frauen in einer patriarchalen Gesellschaft, aber auch ihren unbändigen Willen nach Freiheit und Selbstbestimmung.

Anschließendes Gespräch mit der Regisseurin Bahar Ebrahim

Bahar Ebrahim: „16 Frauen‘ ist ein bunter, realistischer Film über Frauen verschiedener Generationen in einer Stadt. Er zeigt einen differenzierten und unbekanntem Iran aus der Sicht von Frauen. Das Bild des Iran wird hier neu definiert. Die Zeit ändert sich und iranische Frauen auch! Die berührenden Schicksale der gezeigten Teheranerinnen regen zum Nachdenken über gelebte Werte, gelebtes Leben und gelebte Träume, den Lebenssinn und das eigene Bild vom Iran an.“

Veranstalterinnen: AStA Hamburg, Unicorn

Film im Abaton Programm

Film 16 Frauen

Datum: Mittwoch, 13. Juni 2023

Uhrzeit: 17.15 Uhr

Ort: Abaton Kino, Allendeplatz 3 /Ecke Grindelhof

Einlass frei

Informationsveranstaltung zum Denkort sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Am Dienstag, den 13.06.2023, 19 Uhr, findet in der queeren Bar Toom Peerstall, Clemens-Schultz-Str. 43, 20359 Hamburg (St. Pauli), eine Informationsveranstaltung zum aktuellen Entwicklungsstand des Denk-mals / Denkortes sexuelle und geschlechtliche Vielfalt statt.

Organisator der Veranstaltung: Micco Dotzauer.

Anwesend sein werden Staatsrätin Frau Jana Schiedek von der Behörde für Kultur und Medien sowie Vertreter*innen der Initiative.

Infoveranstaltung zum Denk-ort/-mal sexuelle und geschlechtliche Vielfalt

Datum: Dienstag, 13. Juni 2023

Uhrzeit: 19.00 Uhr

Ort: Toom Peerstall, Clemens-Schultz-Straße 43, St. Pauli

FLINTA*-Tanzcafé im Haus Drei am 15.6.

„auf geht's zum nächsten FLINTA*-Tanzcafé: Am **Donnerstag, 15. Juni**, stehen **ab 20.00 Uhr** im Haus 3 wieder Walzer, Jive, Rumba und Co. im Mittelpunkt - alles, was sich zu zweit tanzen lässt. Einlass ist ab 19.45 Uhr. (Haus 3: Hospitalstraße 107, Altona.) Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 5 - je nach Selbsteinschätzung.

Da wir das Tanzcafé ehrenamtlich anbieten, wird es ohne **Helferinnen** bei Aufbau/Kasse leider nix. Welche Lust darauf hat, melde sich bitte bei Marlis unter wenkens@wechselschritte.de. Der Abbau geht am schnellsten, wenn viele mit anpacken.

Auch die Getränke des Haus 3 verkaufen wir in Eigenregie. Wasser, Wein, Limos und Bier gibt's in Flaschen (mehrere könnten sich z. B. einen Wein teilen), das Geld kommt in eine Dose. Bitte habt dafür Kleingeld dabei und zahlt auf jeden Fall.

Zum Vormerken: Nach diesem Tanzcafé machen wir Sommerpause.

Die nächsten Termine für das Tanzcafé 2023 sind in der zweiten Jahreshälfte jeweils donnerstags, 16. November 2023 und 21. Dezember 2023.

Im Oktober setzen wir wegen des International Queer Film Festivals aus, das parallel liegt.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Tanzteam

(*FLINTA: Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, trans und agender Personen)

Tanzcafé im Haus Drei

Datum: Donnerstag, 15. Juni 2023

Uhrzeit: ab 20.0 Uhr

Ort: Haus Drei, Hospitalstraße 109

Kosten: 8 €, ermäßigt 5 €

Wochenende zu Facetten des Alterns 16. - 18.6. in Charlottenberg

Im Frauenlandhaus Charlottenberg laden Felicitas Drubba, Pflegefachkraft und Vorständin beim Dachverband Lesben und Alter, und Vida Brigitte Morrigan zum gemeinsamen Austausch-Wochenende "**Das Kunterbunt und die vielen Facetten des Alterns**" ein.

Bitte versucht, ob ihr euch noch anmelden könnt, ein Folgetermin ist für Oktober geplant mit dem Schwerpunkt WenDo.

[Infos und Anmeldung über das Seminar hier](#)

Termin: 16.–18 Juni 2023.

Frauenlandhaus Charlottenberg

Aus dem Newsletter Hamburg News – MicroAdventure für Frauen

MicroAdventure für Frauen

In die Weite wandern von Eutin nach Plön in 2 Tagen

Sa. 17.6. - So. 18.6.2023

Start Eutin - Ende Plön

2-tägige Wanderung mit 1 draußen-Übernachtung an einem besonderen Ort

Start 17.6.23, 10 Uhr Eutin Bahnhof (Zug ab Kiel 9:05 Uhr)

variable Tour, Möglichkeit kürzere Strecke mitzulaufen

MicroAdventure für Frauen

Lebendiger Mittsommer - gemeinsam draußen erleben!

Zwischen Meer, Seen und Schlei

Fr. 23.6. - So. 25.6.2023

Start & Ende Kiel

3-tägige Radtour mit 2 draußen-Übernachtungen an besonderen Orten

Start 23.6.23, 11 Uhr Kiel, Bahnhofsvorplatz

Dagmar Falk

TAJIN einfach wandern

Wander-Guide*Geo-Ökologin*Ostseebotschafterin

Schulredder 12, 24214 Schinkel, Deutschland

Fon: +49 172-54 60 152 oder +34 692 926 370

einfachwandern@email.de, www.einfachwandern.de

Save the Date: Musiktipp: „Sir Bradley“ am 2.7. auf der Altonale

Wer feinen Jazz mag, kann Sir Bradley am 2.7. um 16.00 Uhr auf dem Spritzenplatz genießen

Sonntag, 2. Juli in Hamburg - Altona „Altonale“ (Details kommen noch)

[zur Homepage von Sir Bradley](#)

LesBiQueere Coming-Out Gruppe im mhc 3.7., 10.7., 17.7, 24.7.

Die LesBiQueere Coming-Out Gruppe geht in die nächste Runde:

„ Du bist mit deinem Coming Out beschäftigt, vielleicht noch nicht sicher, wie du deine sexuelle Orientierung beschreiben würdest oder möchtest dich gerne deinem Umfeld mitteilen, aber weißt nicht wie?

An vier zusammenhängenden Terminen möchten wir, zwei Mitarbeiter*innen der mhc-Beratungsstelle, einen Raum schaffen, in dem wir gemeinsam schauen, wo ihr steht und was ihr braucht. Das Angebot richtet sich explizit an alle LesBiQueere Frauen, unabhängig von der sexuellen Orientierung.

Die Termine sind: **03.07., 10.07., 17.07. und 24.07.2023** jeweils von **18.00 bis 20.00 Uhr**.

Ein Einsteigen zu einem späteren Termin ist leider nicht möglich um die vertrauliche Atmosphäre in der Gruppe beizubehalten.

Wer möchte, kann dann noch zum diesjährigen CSD am 05.08.23 als Gruppe gehen,

begleitet von einer der Gruppenleiterinnen.

Das Angebot findet auf Spendenbasis statt. Wir bitten um eine **Anmeldung bis zum 27.06.**, da es begrenzte Plätze gibt, unter: lesbenberatung@mhc-hamburg.de oder telefonisch unter: 040 279 00 49. Das Treffen findet im Raum 0.3 des Magnus-Hirschfeld-Centrums e.V., Borgweg 8, 22303 Hamburg statt, dieser Raum ist leider nur über eine Treppe zu erreichen.

Wenn du Fragen hast oder dir nicht sicher bist, ob das Angebot für dich passen könnte, melde dich gerne bei uns!

LesBiQueere Coming-Out-Gruppe im mhc

Datum: 3.7., 10.7., 17.10., 24.7.

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Anmeldung bis zum 27.6.: lesbenberatung@mhc-hamburg.de,

fon: 040 279 00 49

Stellenangebote

Refugee Sisters* sucht Verstärkung im Team

Refugee-Sisters* ist ein von der Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke finanziertes Projekt des Lesbenvereins Intervention e.V. Ziel und Aufgabe von Refugee Sisters* ist die Beratung, Unterstützung und das Empowerment von lesbischen und bisexuellen Frauen, *und trans*, nichtbinären und inter* Personen, die auf dem Weg der Flucht nach Hamburg gekommen sind.

Im Rahmen eines **Minijobs** sind folgende Aufgaben geplant:

Community:

- Organisation des Gruppentreffens zwei Mal im Monat
- Planung und Organisation von weiteren Gruppenaktivitäten, Workshops und Angeboten von Kooperationspartner*innen (zB. Tanzworkshop, Filmworkshop, etc.)
- Kommunikation in der mehrsprachigen Telegramgruppe

Social Media:

- Pflege der Facebook Seite mit wöchentlichen intersektionalen, politischen, und informativen Posts
- Konzeptaufarbeitung, aktive Gestaltung und Pflege von einem Instagram Profil

Öffentlichkeitsarbeit in Hamburg:

- Relevante Beratungsstrukturen und potentielle KooperationspartnerInnen in Hamburg über das Projekt informieren

Niedrigschwellige Urlaubsvertretung:

- Nachrichten (Whatsapp & Telegram) beantworten

Zukunftsperspektivisch: Auf Wunsch gibt es die Möglichkeit mit der Zeit in Vernetzung und/oder Beratungsarbeit hineinzuwachsen (falls es Interesse in diesem Gebiet gibt)

Ausdrücklich erwünscht sind Bewerbungen von QTBIPOC KandidatInnen und von KandidatInnen, die selber auf dem Weg der Flucht nach Hamburg gekommen sind.

Sprachkenntnisse in Englisch und Deutsch notwendig; weitere Sprachkenntnisse wie zB. Farsi, Arabisch, Französisch erwünscht.

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung zusammen mit ein paar Sätzen, warum Sie diese Stelle interessiert an info@lesbenverein-intervention.de oder info@refugee-sisters.hamburg

Für Rückfragen stehen wir natürlich gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

Alissa von Malachowski

Projektleitung Refugee Sisters*

Frauenperspektiven e.V. bietet 3 Stellen an

Frauenperspektiven sucht zur Verstärkung ihres Teams **ab sofort eine* Kolleg*in für Finanzen und Verwaltung für 19,5 bis 25 Wochenstunden**

- Finanzbuchhaltung mit Lexware sowie Kontierung, Mitarbeit beim Jahresabschluss
- Personalverwaltung und vorbereitende Gehaltsabrechnung in Kooperation mit einem Steuerberatungsbüro
- Abrechnung mit der deutschen Rentenversicherung und Krankenkassen
- Mitarbeit bei Antragstellung von öffentlichen Zuwendungen/
Verwendungsnachweiserstellung
- Kassenführung
- Überwachung und Durchführung des Zahlungsverkehrs, Rechnungsstellung und -kontrolle
- Allgemeine Verwaltungstätigkeiten und Büroorganisation

Du bringst optimalerweise mit:

- Einen kaufmännischen, finanzbuchhalterischen oder vergleichbaren Abschluss oder (mehrjährige) Berufserfahrung
- Erfahrungen in der Personalverwaltung und in der Finanzverwaltung
- Sehr gute Excel-Kenntnisse und souveräner Umgang mit dem PC und den gängigen MS-Office Anwendungen
- Kenntnisse im Buchhaltungsprogramm „Lexware“ oder vergleichbarer Buchhaltungssoftware oder die Bereitschaft, sich diese anzueignen
- Lust auf eine verantwortungsvolle Position, die den Gesamtüberblick über die Trägerfinanzen wahrt
- Strukturierte, sorgfältige, umsichtige und selbstständige Arbeitsweise
- Eine gendersensible bzw. frauen*orientierte Grundhaltung

Wir bieten Dir:

Ein interessantes, verantwortungsvolles und vielseitiges Aufgabenfeld

- Einstufung nach TV-L mit flexiblen Arbeitszeiten nach Absprache
- Weiter- und Fortbildungen, bei Bedarf Schulungen
- Ein erfahrenes, interdisziplinäres und umsichtiges Team
- hohe Wertschätzung für die Position und ein gutes Arbeitsklima
- Du arbeitest eng mit der Geschäftsführung zusammen

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung!

Wir möchten die Stelle möglichst zeitnah besetzen und werden nach Durchsicht der Bewerbungen mit den Bewerbungsgesprächen zeitnah beginnen.

Bewirb Dich daher gerne möglichst bald spätestens **bis zum 21.06.2023**, wenn Du Teil des Frauenperspektiven- Teams werden möchtest unter **naciye.demirbilek@frauenperspektiven.de**. Für Rückfragen stehe ich gerne unter **040- 430 46 22** zu Verfügung.

Sowie eine Geschäftsführerin* (m/w/d) für 19,25 Stundenwoche

Der Aufgabenbereich umfasst u.a.:

- Budgetverantwortung und Zuwendungswesen (Zuwendungsrecht, Zuwendungsanträge, Verwendungsnachweise, Kalkulation und Budgetkontrolle)
- Verhandlungen mit verschiedenen Kostenträger*innen und Förder*innen
- Personalverantwortung
- Mittelakquise
- Koordination von Qualitätsmanagement
- Verantwortung für Arbeitsschutz und Datenschutz
- Strategische Weiterentwicklung, Trägervertretung und Öffentlichkeitsarbeit in Abstimmung mit dem Vorstand und den Fachlichen Leitungen von Frauenperspektiven e.V.

Wir wünschen uns:

- einen Studienabschluss in Sozialökonomie, Sozialwirtschaft, Betriebswirtschaft oder Sozialer Arbeit mit entsprechender Zusatzausbildung oder einschlägigen Berufserfahrungen
- Berufserfahrung mit geschäftsführenden Tätigkeiten in non-profit-Betrieben, gern im sozialen Bereich
- Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und strategisches Denken
- eine gender- bzw. frauen*orientierte Grundhaltung

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Frauen*-Sucht-Einrichtung
 - Unterstützung durch erfahrene engagierte Teams und einen aktiven Vorstand
 - Fortbildungsmöglichkeiten • Vergütung in Anlehnung an TVL, Entgeltgruppe E 11
 - Möglichkeit flexibler Arbeitszeitgestaltung • Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit dem Vorstand, den Fachlichen Leitungen und den Teams
- Wir freuen uns auf Sie und bitten Ihre Bewerbung bis zum 02.07.2023 im pdf-Format an Naciye Demirbilek:
naciye.demirbilek@frauenperspektiven.de

Als auch eine dritte Stelle

Sozialpädagogin* für die Suchtberatung für 19,25 Stundenwoche zunächst befristet bis zum 31.12.2023

Der Aufgabenbereich umfasst u.a.:

- Beratung von Klientinnen und deren Angehörigen
 - Planung und Durchführung von Gruppenangeboten
 - Vernetzung und Kooperation mit anderen Einrichtungen/Institutionen
 - Vermittlung und Antragstellung für weiterführende Maßnahmen
 - PC-gestützte Eingabe der Basisdaten; Dokumentation & Berichtswesen
 - Begleitung und Weiterentwicklung der fachlichen Arbeit
-

Wir wünschen uns:

- Studienabschluss Soziale Arbeit/Sozialpädagogik (Dipl., BA, MA)
- Eine gender- bzw. frauen*orientierte Grundhaltung
- (Sucht-)-Beratungserfahrung
- Hohe Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeiten und Kompetenzen in der Vermittlung von fachlichen Inhalten
- Selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten sowie Teamarbeit

Wir bieten:

- eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einer Frauen*-Sucht-Einrichtung
- ein erfahrenes und engagiertes Team und einen aktiven Vorstand
- regelmäßig stattfindende Teamsitzungen, Supervision und Intervention
- Fortbildungsmöglichkeiten
- Vergütung in Anlehnung an TV-L S 12

Wir freuen uns auf Sie und bitten Ihre Bewerbung bis zum 21.06.2023 im pdf-Format an: nadja.borlinghaus@frauenperspektiven.de zu senden.

Die Bewerbungsgespräche werden voraussichtlich in der 27. KW stattfinden. –

www.frauenperspektiven.de

intervento – Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt und Stalking bei verikom

sucht zwei Sozialpädagoginnen* B.A. oder vergleichbar, TV-L S 11b

ab 01.07.2023: Teilzeitstelle mit 30 Std./Wo.

ab 15.09.2023: Elternzeitvertretung mit 29,25 Std./Wo.

Weitere Infos zu den Stellen: [hier](#)

Die Netzwerkstelle Lesben* in Hamburg wird gefördert durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke